Philippus-Gemeindebrief
Juni bis August 2018

Philippus-
Gemeinde



Er wird dich mit seinen Fittichen decken ...

„Er wird dich mit seinen Fittichen decken, und Zuflucht wirst du haben unter seinen Flügeln“ (Psalm 91,4)

Ein tiefes Gottvertrauen spricht aus Psalm 91 - einem bekannten und beliebten Psalm, aus dem auch gerne Taufsprüche für Kinder genommen werden. Der Psalm ist zudem in einigen Kirchenliedern aufgenommen worden (z.B. in dem Lied von Paul Gerhardt: „Wer unterm Schirm des Höchsten sitzt“).
Vermutlich wurde der Psalm als Lied in alttestamentlichen Zeiten im liturgischen Gottesdienst des Tempels gesungen. Der Beter weiß sich dabei in Gott geborgen.
In dem Bibelvers wird diese Geborgenheit durch das Bild der Vogelmutter, die mit ihren ausgebreiteten Flügeln ihre Jungen schützt, verdeutlicht. Das passt auch gut zu der Frühlings- und beginnenden Sommerzeit.
Vielleicht steckt dahinter aber noch ein viel tieferes, geistliches Bild. Im Tempel von Jerusalem stand die Bundeslade, mit der das Volk Israel in der Wüste umhergezogen ist. Die Bundeslade selbst war ein wertvoller Kasten, der mit Tragestangen transportiert wurde.

Auf dem Deckel waren zwei Cheruben, geflügelte Gestalten, angebracht, die sich zugewandt waren und mit ihren Flügeln das Heiligste, Gottes Gegenwart, bedeckten.



In dieser Gegenwart Gottes ist der Psalmbeter geborgen!
Ein starkes Bild, wie ich finde. Und ich kann da nur zustimmen. Bei allem Selbstzweifel und Kleinglauben kann ich aus der Erfahrung heraus sagen, dass dieses tiefe Gottvertrauen mich im Leben tragen kann, auch wenn manches Schwere manchmal kommt.
Der Beter in Psalm 91 findet dafür übrigens klare Worte: Der Strick des Jägers, die verderbliche Pest, das Grauen der Nacht, die Pfeile, die des Tages fliegen, die Seuche am Mittag, Löwen und Ottern … Daran merkt man, in welcher Zeit der Beter gelebt hat. Davon bin ich weit entfernt, andere Menschen in anderen Ländern wie z.B. Syrien sicherlich nicht.
Schlaflose Nächte, Ängste, die mir richtig zusetzen und Sachzwänge, in denen ich mich befinde, schlechte Nachrichten,

die meinen Alltag durcheinander bringen, kenne ich hingegen schon.
Der Beter aus Psalm 91 will mir klar machen: All das kann dir nichts anhaben. Du bist bei Gott geborgen, wirst von ihm getragen! Vertrau doch darauf!
Und ich bin überzeugt: Das kann ich heute so erfahren. Das ist nicht nur etwas von damals im Tempel von Jerusalem, wo der Beter Psalm 91 im Gottesdienst sang. Das ist etwas, das ich auch noch heute im normalen Sonntagsgottesdienst mit allen Liedern, Lesungen aus der Heiligen Schrift, Predigt und vielem mehr erleben kann.
Ich kann daher nur sagen: Mensch, tu dir was Gutes! Besuche Gottesdienste! Glaube tut gut!
Man kann allerdings nun diesen Bibelvers, verbunden mit dem Gottvertrauen und der Erfahrung der tiefen Geborgenheit, leicht missverstehen: Ich habe es wunderbar bei Gott. In seinem Schutzraum habe ich es mir gemütlich eingerichtet und eine bequeme Komfortzone aufgebaut, aus der heraus ich mich nicht mehr bewege.
So ist der Bibelvers aber bestimmt nicht gemeint. Dieser feste Rückhalt in Gott gibt mir gerade die Kraft, nach vorne zu schauen, mich auf den Weg zu machen. Er gibt mir auch die Kraft, Veränderungen in meinem Leben zuzulassen, selbst etwas zu bewegen und von einer Zukunft zu hoffen und zu träumen.
Manchmal habe ich das Gefühl, dass Letzteres viel zu kurz kommt. So vieles ist doch im Abwärtstrend, z.B. die Kirche und der Gottesdienst, der uns doch so viel geben kann.
Ich merke selbst an mir: Wenn ich nur so negativ denke und alles in diesem Abwärtstrend sehe, dann prägt das ganz stark meine Sichtweise. Dann denke ich, es kann eigentlich nicht anders sein. Dann ist es schon verdächtig, wenn etwas gegen den Trend wächst.

Auf dem Willow-Creek-Kongress, von dem in diesem Gemeindebrief berichtet wird (S. 7), habe ich eine ganz andere Erfahrung gemacht. Das war für mich so ein richtiges Aha-Erlebnis!
Ich habe gemerkt: Mensch, man kann auch mal wieder von der Kirche der Zukunft träumen! Es gibt Hoffnung! Mach dich doch auf den Weg! Lass dich mal wieder inspirieren und setze das eine oder andere auch mal um!
Sicher wird nicht jede Idee fruchten. Aber wenn es schon eine von zehn ist, hat sich etwas getan. Hänge da nicht zu sehr den Realisten raus!
Lass mal den Menschen mit Wünschen und Visionen in dir sprechen! Finden Sie das zu vollmundig? Fragen Sie sich, woher nehme ich mir das? Sicherlich nicht aus mir selbst.
Der Grund dafür liegt vielmehr in diesem tollen Bibelvers mit diesem eindrücklichen Bild. Daraus spricht viel Gottvertrauen, eine tiefe Geborgenheit, die ich bei Gott erfahre.
Das ist etwas, das ich mir nicht selbst geben kann, sondern das Gott mir schenkt.
Und gerade das gibt mir Mut und Kraft, mich auch auf den Weg zu machen und Dinge in meinem Leben und in der Kirche verändern zu wollen.
Ich wünsche mir, ja uns allen, dass wir diesen Schwung mit in die vor uns liegende Sommerzeit nehmen!

Ich wünsche mir, dass wir uns da neu von Gott begeistern und uns - passend zu Psalm 91,4 - beflügeln lassen!

Pfarrer Klaus Eberhard



Kinderbibelwoche

Woaaaaaaaaaa!



Die Kindergartenkinder werden mit einer riesigen Rakete und Zeitmaschine durch die Galaxis nach Jericho transportiert. Und nachdem sie sich vorschriftsmäßig abgeschnallt haben, betreten sie die Kinderstadt. Dort begegnen sie eine Woche lang Franzi und Willi, die sie auf ihrem Weg begleiten. Wow, sehen die cool aus! Selten hat man solche großen, staunenden Kinderaugen gesehen.
Und dann steht doch auf einmal der kleine Zachäus, gespielt vom großen Pfarrer Eberhard, leibhaftig vor ihnen. Sie erleben hautnah, wie der geizige und gewinnsüchtige Zöllner auf einmal einen ganz anderen Weg einschlägt, weil er Jesus begegnet.
Die Bibel live zu Gast im Kindergarten! Das ganze Kindergartenteam von Frau Damm-Denis wird zu einer Jericho - Expeditionstruppe; und die Kleinen spielen begeistert mit, wenn sie z.B. an einem orientalischen Festmahl teilnehmen (Früchtespieß) oder Lieder trällern wie „Zachäus war ein kleiner Mann“. Eine Zeit- und Weltreise ganz besonderer Art, die am Sonntag im Gottesdienst in der Kirche ihren Abschluss fand.
So schnell verfliegt die Zeit, wenn man mit einer Rakete mitten in die biblischen Geschichten hineinkatapultiert wird.
So wurden die Augen der Kinder mit jedem Tag größer und das Staunen soll ja mit dem Gottesdienst am Ende der Kinderbibelwoche auch auf keinen Fall aufhören! Bitte auch im nächsten Jahr: Anschnallen und neuer Raketenstart in die faszinierende Welt der Bibel!!!!!



Nicola
Thomas-Landgrebe

Editorial

Ein herrliches Bild der Geborgenheit versinnbildlicht der Psalm 91,4. Jeder, der schon einmal einen Storch mit Jungen im Nest beobachten konnte, wird das bestätigen. Pfarrer Klaus Eberhard geht in seiner Andacht (Seite 2 und 3) näher auf den Psalm ein.
Stolz kann unsere Gemeinde auf den ihr verliehenen Medienpreis sein (siehe hierzu den Artikel auf Seite 6). Aber auch über andere Highlights aus dem Gemeindeleben, wie z.B. die Kinderbibelwoche, den vom Kindergottesdienst-Team gestalteten Bibelactiontag, die Wohnwoche der Jugendlichen im Gemeindezentrum und die Gründonnerstagsfeier im Gemeindesaal wird berichtet. Über die neu eingeführte Praxis im Ablauf des Abendmahls sowie die für September 2018 geplante Reise der Frauenhilfe nach Kaub am Rhein informieren weitere Artikel.

Lesen Sie also bitte alles, was in unserer Gemeinde los war und auf was wir uns noch freuen können.

Es grüßt Sie herzlich
im Namen des Redaktionsteams

Günter Zernikow



Kirche ist Zuhause

Die Wohnwoche mit 20 Jugendlichen in der Philippus-Gemeinde



In der Woche vor den Osterferien wurde unsere Kirche ein Zuhause für unseren Jugendkreis „Real-Life“. Mit 20 Jugendlichen und unseren Mitarbeitenden aus dem Jugendkreis erlebten wir eine tolle Woche und viele besondere Momente. Angefangen bei einem bunten Spieleabend, bei dem sich die Jugendlichen untereinander in Geschicklichkeit und Wissen messen konnten, über einen Filmabend bis hin zu einem besonderen Ausflug nach Ehrenfeld, um dort „Lasertag“ zu spielen. Lasertag ähnelt Räuber und Gendarm, wobei als Hilfsmittel ungefährliche Infrarot-Signalgeber genutzt werden. Höhepunkt jedoch war die Einladung von Melanie Harendt, Regionalreferentin NRW der Schüler-SMD (Schüler-Studenten-Mission-Deutschland), die zum Thema „Christsein in der Schule“ mit den Jugendlichen ins Gespräch kam.

Das Fazit der Jugendlichen: besonders die Gemeinschaft habe ihnen gefallen. Gemeinsames Essen, Unterstützung bei den Hausaufgaben und Reflexion vor dem Schlafengehen gehörten dabei mit zu unserem Kirchenalltag. Dass bei so einer großen Gruppe nicht alles funktioniert und harmoniert, war klar. Jedoch haben wir uns hier auch besser kennen gelernt. Nicht nur die Teilnehmenden unter sich, sondern auch die Mitarbeitenden konnten die Jugendlichen noch mal auf eine ganz andere, bereichernde Art kennen lernen.

Es war toll zu sehen, dass die Jugendlichen ihre Schulfreunde mit großer Selbstverständlichkeit in die Kirche mitgenommen haben, denn schließlich war dies für eine Woche ihr Zuhause. Wir sind gespannt, wie es weitergeht.

Vielleicht überlegen auch Sie einmal: Wie kann Kirche noch mehr ein Zuhause für Jugendliche werden? – Auch wenn nun erstmal keine Wohnwoche ansteht.



Daniel Phan

Frauentag des Kirchenkreises Köln-Süd

Am Samstag, 24.Februar 2018 fand von 9:30 -17:30 Uhr zum 25. Mal der Frauentag des Kirchenkreises Köln-Süd statt. Das diesjährige Thema lautete, passend zum 100 jährigen Jubiläum des Frauenwahlrechts in Deutschland: „Du hast die Wahl“.

Wie immer konnten die Teilnehmerinnen zwei der insgesamt neun Workshops aus unterschiedlichen Richtungen wählen. Ein Bühnenprogramm mit gemeinsamem Singen und ein Abschluss-Gottesdienst rundeten den Tag ab. Die Zahl der Teilnehmerinnen hat mit 127 dieses Jahr einen neuen Rekord erreicht.

Mit Inge Herrig, Susanne Gries und Alexandra Geißler-Wölfle kamen drei der neun Workshopleiterinnen aus der Philippus-Gemeinde.



Ich nehme mir Zeit …

Wer Interesse daran hat, sich einen Tag lang Zeit zu nehmen, sich in entspannter Runde mit einem Thema auf unterschiedliche Weise zu beschäftigen, der merke sich schon mal Samstag, 26.01.2019 vor. Dann wird der nächste Frauentag unter dem Motto: „Was mich trägt…“ stattfinden, wieder in Michaelshoven.



Alexandra Geißler-Wölfle

Philippus-Gemeinde gewinnt digitalen Medienpreis



Unsere Gemeinde hat mit dem Instagram-Account @raderbergundthal den erstmalig ausgerichteten Medienpreis der Evangelischen Kirche im Rheinland gewonnen.
Der Präses der evangelischen Kirche im Rheinland, Manfred Rekowski, übergab die Preise am 14. März 2018 in Köln. Unter insgesamt 26 Einreichungen wurde unser Projekt durch eine Fach-Jury zum Sieger gekrönt. Der Preis war mit 1.000 Euro dotiert, die dem Projekt zugutekommen werden.



Die Jury begründete die Wahl u.a. so: „Das auf Instagram im Januar 2018 gestartete Projekt zeichnet sich unter den Social-Media-Einreichungen durch besondere Stimmigkeit aus. @raderbergundthal möchte einen Beitrag dazu leisten, die Evangelische Philippus-Gemeinde im Stadtteil sichtbar zu machen. Die Geschichten, die @raderbergundthal aus dem Kölner Stadtteil erzählt, sind keine Insider-Geschichten, sondern Geschichten von Personen aus dem Wohngebiet, die Lust machen, mehr über sie zu erfahren. Kirchenmitgliedschaft ist weder Voraussetzung für ein Porträt noch für ein Interesse an dem Kanal. @raderbergundthal möchte mit seinen kleinen Porträts Menschen im Stadtteil erreichen, miteinander und mit der Gemeinde ins Gespräch bringen. Die Jury hält dieses Konzept für sehr überzeugend und wünscht dem im Januar gestarteten Projekt viel Erfolg.“
Wir freuen uns sehr über die Auszeichnung und über jeden Menschen aus unserem Gemeindegebiet, der sich von uns für das Projekt portraitieren und interviewen lässt.
Bei Interesse gerne beim Projektteam melden: Holger Geißler (Mailto: hfg1@gmx.de) und Johanna Phan (Mailto: johannaphan@gmx.de).



Und natürlich danken wir unserem Team für dieses so tolle und gelungene Projekt und gratulieren zum Medienpreis!

Holger Geißler

Persisch-Christliche Gemeinde Raderthal



Wir treffen uns jeden Samstag ab 15 Uhr im Gemeindezentrum der Evangelischen Philippus-Gemeinde zu unserem Gottesdienst. Wir sind Perser, die die lebendige Botschaft von Jesus gehört haben. Wir glauben an Jesus als den Sohn Gottes, der unsere Schuld auf sich genommen hat, der am Kreuz gestorben und nach drei Tagen auferstanden ist und der alle Kraft und Autorität im Himmel und auf Erden hat. Wir wollen Jesu Missionsbefehl ernst nehmen und Seine Frohe Botschaft möglichst vielen Menschen, besonders Persern, weitergeben.
Zur Zeit besuchen wir regelmäßig Flüchtlinge zuhause. Um Persisch sprechende und nach Wahrheit hungernde Menschen zu erreichen, wollen wir bald auch regelmäßige Straßeneinsätze organisieren, um das Evangelium zu verkündigen. Wir unterstützen auch eine von mehreren Gemeinden in der Türkei. Wir glauben, dass der Iran einen großen Einfluss im Mittleren Osten und in den islamischen Kreisen hat.
Aufgrund von prophetischen Worten wissen wir, dass der Iran eines der Hauptländer sein wird, das versuchen wird, das Evangelium des Reiches Gottes an über 100 Millionen Persisch sprechende Menschen im Iran, Afghanistan, Tadschikistan und auf der ganzen Welt zu bringen und auszubreiten.
Der Iran war eines der ersten Länder, in dem die Botschaft Jesu Christi verkündet und angenommen worden ist. Obwohl der fundamentalistische Staat Iran von einer islamischen Geistlichkeit geleitet wird, ist dort das Evangelium, das Wort Gottes, immer noch sehr lebendig - und dies trotz des intensiven Widerstands und der Verfolgung der Gläubigen.



C. Gachcar

Willow-Creek-Kongress

Am 8. Februar 2018 war es soweit! An diesem Wochenende nahmen aus unserer Gemeinde Susanne Gries, Jugendpastor Daniel Phan und Pfarrer Klaus Eberhard an dem großen Leitungskongress der Willow-Creek-Church in Dortmund teil.
Zum besserenVerständnis: Willow-Creek hat seinen Ursprungsort in Chicago. Man hat sich als Ziel die Aufgabe gestellt, Gemeindeleiter in aller Welt zu inspirieren und zu unterstützen. Dazu finden unter anderem alle zwei Jahre Kongresse in Deutschland statt. Dieses Mal stand der Kongress unter dem Titel „Leiten in Zeiten zunehmender Respektlosigkeit".
An die 12.000 Christen waren da und ließen sich von ausgezeichneter Musik und tollen Vorträgen begeistern.



So gab es unter anderem ein Interview mit Melinda Gates zu ihren diakonischen Aktivitäten, Vorträge einer langjährigen Leiterin der Heilsarmee, des katholischen Theologen Christian Hennecke und des erfolgreichen Hotelier Horst Schulze, des ehemaligen Leiters des „Ritz-Carlton".
Es wurde einem bei der großen Spannweite wirklich nicht langweilig! Die Teilnehmer aus unserer Gemeinde haben sich auf dem Kongress wohl gefühlt und gespürt, wie gut Glaube und Gemeinschaft tun kann. Es war wieder möglich, von einer Zukunft der Kirche zu träumen! In zwei Jahren nimmt man sich vor, beim Kongress in Karlsruhe wieder dabei zu sein und noch mehr Menschen aus unserer Gemeinde dafür zu gewinnen.

Susanne Gries, Pfr. Klaus Eberhard

Vermissen Sie oder Ihr Kind Kleidungsstücke?



Gelegentlich werden an den Garderoben im Gemeindezentrum Kleidungsstücke vergessen und längere Zeit nicht abgeholt.
Das Team des Verschönerungsausschusses (Susanne Gries, Tanja Wilhelmi, Kirsten Zernikow) wird die Garderoben regelmäßig aufräumen. Kleidungsstücke, die über längere Zeit dort hängen, werden wir in eine Fundbox legen. Falls Sie die Kleidung danach noch mitnehmen möchten, sprechen Sie bitte die Gruppenleiter/in an. Sie schauen dann in der Fundbox nach Ihrer Kleidung. Kleidung, die aus der Fundbox nicht abgeholt wird, werden wir an soziale Einrichtungen spenden.
Unsere Gemeinderäume bieten keine Lagermöglichkeiten für Kleiderspenden. Bitte legen Sie keine Kleiderspenden in den Gemeinderäumen ab. Aber es gibt viele Möglichkeiten in unserem Umfeld, um Kleiderspenden abzugeben. Z.B. findet sich ein Bethel-Kleidercontainer auf dem Gelände der Melanchthon-Gemeinde in Köln-Zollstock. Die Diakonie Michaelshoven nimmt in den Sozialkaufhäusern „Fairstore“ (z.B. Severinstraße) oder in der „Herzkammer“ auf dem Diakoniegelände in Köln-Rodenkirchen u.a. Kleiderspenden entgegen.
Informationen finden sich unter: https://www.diakonie-michaelshoven.de/spenden/so-koennen-sie-helfen/sachspenden/ .Weitere Sammelmöglichkeiten finden Sie hier: http://www.altkleiderkoeln.de/ .
Vielleicht findet so Kleidung, die Sie nicht mehr benötigen, noch weitere Verwendung.



Kirsten Zernikow

Flohmarkt auf der Schulze-Delitzsch-Straße

Auffallen! Gesehen werden! Präsent sein!
Das ist in der heutigen Zeit wichtig. Als CVJM nutzen wir da gerne jede Gelegenheit. Als wir hörten, dass es in der Schulze-Delitzsch-Straße einen Flohmarkt geben soll, war uns klar: Da müssen wir hin!
Schon am frühen Morgen schlugen wir unser Zelt, nein in diesem Fall unseren Sonnenschirm in der Straße auf. Schnell war der Info-Stand mit Stehtischen, Gummibärchen, Roll-Up und Plakaten aufgebaut. Es dauerte nicht lange, bis sich die kleine Straße immer mehr mit Menschen füllte. Es gab viele Stände mit Essen, selbstgemachter Deko und Süßigkeiten.
Zwar wurden die meisten Gummibärchen von uns selbst gegessen, aber viel gute Gespräche mit Jugendlichen, Eltern und Interessierten gab es dennoch.
Ein Gespräch blieb mir dabei besonders in Erinnerung. Ein älteres Ehepaar stand lange vor unserem Stand und betrachtete die Bilder. Ich sprach sie an und sie erzählten mir, dass sie sich auf einer Ferienfreizeit eines ehemaligen Nachbarvereins kennengelernt haben. Gemeinsam haben sie viel im CVJM erlebt als Teilnehmende und auch als Mitarbeitende. An diesem Tag war ihr Hochzeitstag und so empfanden sie es als ein wunderbares Zeichen, heute wieder einem CVJM zu begegnen. Diese Begegnung berührte sie sehr und sie erzählten mir viel von ihrer CVJM - Zeit.
Nach diesem Tag sind unsere Gruppen nicht überfüllt, aber gelohnt hat es sich dennoch.
Ein dickes Dankeschön geht vor allem an die Organisatoren des Flohmarktes, die einen Teil ihrer Einnahmen von den Ständen für unsere Jugendarbeit, konkret den Jugendpastor, gespendet haben. Insgesamt kamen 1000 Euro für ihn zusammen!
Der Jugendpastor ist für die Jugendarbeit der Gemeinde und des CVJM sehr wichtig. Ohne ihn wäre vieles so nicht möglich. Daher freue ich mich und bedanke mich im Namen der Gemeinde und des CVJM nochmal ganz herzlich für diese große Spende, die Chance, unsere Jugendarbeit zu präsentieren und für die tolle Organisation des Flohmarkts!

Dennis Jakobi

Bibelaction-Tag! – und du bist dabei?

Nach den Sommerferien ist es soweit! Wir – die Kindergottesdiensthelfer und CVJM-Mitarbeiter – planen einen Bibelaction-Tag. Bibelaction-Tag? Weil Bibel und Action zusammen gehören. Sowas hat es schon lange nicht mehr gegeben und wir sind echt gespannt!

Du fragst, wann?
Samstag, 08.09.2018 10-16 Uhr und Sonntag, 09.09.2018 Familiengottesdienst um 10 Uhr.

Du fragst, wo? Unser Gemeindehaus (das mit dem CVJM-Schild).

Du fragst, was das kostet? Nichts!

Und das Programm kann sich sehen lassen:
leckeres Essen, tolle Spiele, spannendes Theater, coole Lieder und jede Menge Spaß!
Natürlich gibt es auch eine faszinierende Geschichte aus der Bibel: Jona und der Wal!



Also, bist du zwischen 3 und 13 Jahren alt? Dann komm! Wir haben unterschiedliche Gruppen, so dass für jeden was dabei ist.
Wir freuen uns, wenn du kommst!
Melde dich bitte dazu bei Jasmin: Jasminherschel@yahoo.de bis zum 31.08.2018 an!

Pfr. Klaus Eberhard

Hurra, die Frauenhilfe fährt nach Kaub am Rhein!

Alle vier Jahre gibt es immer wieder eine größere Reise, zu der wir gern Interessierte mitnehmen!
Dieses Jahr wird es „Heimat-nah" und damit nicht so anstrengend. Wir wohnen im CVJM-Haus mit Blick auf den Rhein, wo er am schönsten ist!



Vormittags soll stets ein kleines Programm stehen, z.B. „Geflügelte Worte aus der Bibel". Nachmittags freuen wir uns auf Ausflüge: nach Bingen, vielleicht per Schiff? - zum Kloster Eibingen und Niederwalddenkmal - zur Loreley mit anschließender Weinprobe...
Wir starten per Bus am Montag, dem 3.9.2018 mit dem Besuch der Straußenfarm bei Remagen und kommen am Freitag, dem 7.9.2018 nach Ausblick auf Koblenz vom Ehrenbreitstein (evtl. mit fachkundiger Führung?) und Mittagessen im „Haus Schlesien" hoffentlich gesund und munter nachmittags wieder heim. Wer nicht soviel Programm mitmachen möchte, kann auch die schöne Umgebung rund um Kaub zu Fuß erkunden.

Anfragen gern bei Barbara Bieler oder Christa Zernikow.



Barbara Bieler

Mitgliederversammlung Förderverein der Gemeinde

Am 18.3.2018 fand unsere diesjährige Mitgliederversammlung des Fördervereins statt.
Nach dem Gottesdienst trafen sich Mitglieder und Interessierte im Gemeindesaal, um das vergangene Jahr abzuschließen.
Wenn Sie an den „harten" Fakten interessiert sind: Es ging um Finanzen, einzelne Projekte und Vorhaben. Sprechen Sie uns gerne an, wir freuen uns.
Ich möchte hier die Zeilen nutzen, um etwas aus der Versammlung zu berichten, das mich sehr berührt hat. Unser Förderverein wurde ja in der Hauptsache gegründet, um die Jugendarbeit weiter aufrecht erhalten zu können. Ein Großteil der Spenden wird für das Gehalt unseres jeweiligen, hauptamtlichen Jugendpastors ausgegeben. Dieser weilte an diesem Wochenende mit den CVJM- und den Kindergottesdienstmitarbeitern auf der jährlichen Mitarbeiterschulung. Wir als Förderverein hatten diesmal dort, auf Wunsch des Vorstandes, einen Coach für Teambildung finanziert.
Für den Bericht über den Stand der Jugendarbeit hatten wir deshalb zwei Teilnehmer des Jugendkreises „Real Life" bei uns. Durch die Erzählungen der Jugendlichen konnten wir ganz direkt erfahren, was es für die jungen Menschen bedeutet, dass es diese Arbeit bei uns gibt. Sie berichteten zunächst ein wenig über Teilnehmerzahlen und Aktionen des Jugendkreises, um dann voller Vorfreude über die kurz bevorstehende Wohnwoche zu berichten.
Man spürte unmittelbar, was es für sie bedeutet, dass es hier einen Jugendpastor und engagierte Mitarbeiter gibt, die sich darauf einlassen, mit 20 Jugendlichen eine ganze Woche zusammen ihren Alltag zu erleben.

Vielen Dank an unsere Mitarbeiter und großen Dank an unsere Spender, die diese Arbeit möglich machen.



Susanne Gries
Vorsitzende des Fördervereins

Abendmahl mit Wein und Traubensaft

Schon länger stand die Frage im Raum, ob wir im Gottesdienst zukünftig das Abendmahl mit Wein und/oder mit Traubensaft feiern.
Vor einem knappen Jahr hat sich der Ausschuss für Theologie, Gottesdienst und Kirchenmusik mit diesem Thema befasst. Dazu wurde im November 2017 ein ausführlich vorbereiteter Gemeindeabend veranstaltet, an dem jüngere und ältere Menschen aus unserer Gemeinde teilnahmen. Moderiert wurde das Ganze von unserem Presbyter Holger Geißler. Nach vier Kurzvorträgen von Pfarrer i.R. Brahm, Pfarrer Eberhard, Jugendpastor Daniel Phan und Prädikant Wolfgang Wilke, die verschiedene Seiten des Themas beleuchteten und wichtige Informationen dazu gaben, erfolgte eine lebhafte und spannende Diskussion. Berücksichtigt wurden dabei die geltende Kirchenordnung, die Abendmahlspraxis in anderen Gemeinden und entscheidende Bibelstellen über das Abendmahl. Ein klares Stimmungsbild ergab sich am Ende des Abends, bei dem sich die Mehrheit der Teilnehmer für ein Abendmahl mit Wein und Traubensaft aussprach.
Das Presbyterium beschloss daher auf seiner Sitzung am 6. Februar 2018, die bisherige Abendmahlspraxis zu ändern: Wie üblich wird in den ersten zwei Runden vor den Altarstufen Wein ausgeteilt. In der dritten Runde wird dann (weißer) Traubensaft gereicht.



In Ausnahmefällen, wenn die Kirche sehr gut besucht ist, können die Runden um eine weitere ergänzt werden.
Ab dem 3. Juni 2018, dem ersten Abendmahlssonntag im Monat, soll diese veränderte Abendmahlspraxis umgesetzt werden.

Pfr. Klaus Eberhard

Ökumenischer Gottesdienst in unserem Veedel

Manchem wird es schon aufgefallen sein: Der Verein „Raderbergbeleben“ macht seinem Namen alle Ehre. Er belebt Raderberg.
Man denke nur an die diesjährigen Karnevalsveranstaltungen im Brauhaus am Kloster mit der abschließenden „Sündenkartenverbrennung“, zu der zwei Geistliche, Thomas Frings und Klaus Eberhard, eine Rede hielten. Das Ganze war eine richtig gelungene Aktion!



Nun plant der Verein ein Straßenfest am zweiten Wochenende im Juli. Er lädt dazu beide Kirchen ein, einen ökumenischen Gottesdienst zu feiern.
Das ist eine besondere Gelegenheit, mal nicht in den eigenen vier Wänden zu bleiben, sondern zu den Menschen vor Ort zu kommen. Kirche unterwegs.
Darüber hinaus wird es beim Straßenfest einen gemeinsamen Stand unserer Gemeinde und des CVJM geben, um mit den Leuten vor Ort ins Gespräch zu kommen. Je nach Wetterlage werden wir auch ein WM-Spiel gemeinsam schauen.
Der ökumenische Gottesdienst selbst findet am Sonntag, 8. Juli 2018 um 12 Uhr, an der Ecke Gerhard-vom-Rath-Straße und Raderberger Straße statt.
Wir sind gespannt und freuen uns darauf. Und wir laden natürlich ganz herzlich alle dazu ein.

Pfr. Klaus Eberhard

Gründonnerstag, 29. März 2018

Der erste Blick in den Gemeindesaal um 19 Uhr: Ein festlich gedeckter Tisch. Daneben ein köstliches Buffet, das viele helfende Hände der Gemeinde zusammengetragen haben.



Denn dieser Abend ist ein ganz besonderer Abend. Es ist die Erinnerung an das letzte Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern. Und alle, die gekommen waren, wurden mitten in das Passionsgeschehen hineingenommen. Nach der Predigt von Wolfgang Wilke über den Neuen Bund, den Gott mit dem Menschen eingeht, wurden Brot und Wein von jedem Einzelnen an seinen Nachbarn weitergereicht. Es wurde ein paar Minuten ganz still und man konnte spüren, welche Bedeutung von diesem Abendmahl in Erinnerung an das „Letzte Abendmahl“ Jesu mit seinen Jüngern ausgeht.
Für mich waren zwei Dinge von besonderer Bedeutung: Leonardo da Vincis „Letztes Abendmahl“, das an die Wand projiziert wurde: All die fragenden, staunenden, verständnislosen Gesichter der Apostel, die sagen „Herr, bin ich es etwa, der dich verrät?“ Und dann die Stille, während des Abendmahls, in der die Erinnerung wach wurde an alles, was damals geschah und unseren heutigen Glauben begründet: Eine über 2000 Jahre alte Besinnung, die die christliche Gemeinde über viele Generationen hinweg verbindet. Heute wie damals.

Nicola Thomas-Landgrebe

Unser Leitbild

Jeder ist anders, aber wir alle sind von Jesus Christus geliebt.
Darum können wir Gemeinschaft miteinander erleben. Herzlich willkommen!

Termine, Kreise und Gesprächsgruppen

Hauptgottesdienst
Sonntag 10 Uhr, 1. Sonntag im Monat mit Abendmahl.

Kindergottesdienst
Sonntag 10 Uhr parallel zum Hauptgottesdienst.
Pfr. Klaus Eberhard (Tel.: 38 14 16)

Welcome Gottesdienst
alle zwei Monate sonntags um 10:30 Uhr
www.kirche-raderthal.de/gottesdienst/welcome/

Predigtvorbereitungskreis
jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat ab 19:30 Uhr in der Sakristei. Uwe Hesemann (Tel.: 31 64 71)

Schulgottesdienst und Religionsunterricht
findet im Wechsel donnerstags um 8:15 Uhr in der Kirche in Raderthal bzw. in der Grundschule Annastraße statt.

Hauskreis Hesemann
jeden 2., 4. und 5. Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr.
Ehepaar Hesemann (Tel.: 31 64 71)

Hauskreis Wilke
Freitag 14-tägig, 19 Uhr.
Ehepaar Wilke (Tel.: 35 40 83)

ZuHauskreis
Dienstag 14-tägig, 19:30 Uhr.
Kontakt: E-Mail: mail-an-hauskreis@gmx.de

Gebetsfrühstück
jeden 3. Donnerstag im Monat 7 Uhr im Gemeindehaus, Gebet und anschließend Frühstück.
Renate Hesemann (Tel.: 31 64 71)

Frauenhilfe
jeden 2. und 4. Dienstag im Monat ab 15 Uhr im Gemeindehaus. Barbara Bieler (Tel.: 3 40 49 54)

Frauenchor
Donnerstag 14-tägig, 16:30 bis 18:00 Uhr.
Karin Sehmsdorf (Tel.: 34 38 25)

Frauen-Bibelgespräch („Berger-Kreis")
1x monatlich mittwochs 15 Uhr im Gemeindehaus.
Barbara Bieler (Tel.: 3 40 49 54)

Familienkreis
1x monatlich an unterschiedlichen Tagen.
Inge Herrig (Tel.: 34 47 83)
Petra Damm-Denis (Tel.: 21 79 20)

Seniorenclub
jeden 1., 2. und 4. Mittwoch ab 15 Uhr im Gemeindehaus und jeden 3. Mittwoch ab 13 Uhr im Gemeindesaal.
Claudia Reichow (Tel.: 0178 4 07 00 39)

Welcome-Team
Informationen und Termine bei Holger Geißler
(Tel.: 1 39 21 25)

Musikteam
jeden Dienstag ab 18 Uhr
Kontakt: johannaphan@gmx.de; gabriel-friedrich@hotmail.de

… für Kinder und Jugendliche

Gottesdienst mit Kleinkindern Videoübertragung des Gottesdienstes aus der Kirche in den 1. Stock des Gemeindehauses.

Offener Spieltreff für Kinder bis einschließlich 2 Jahren
donnerstags 10:30 bis 11:30 Uhr im Gemeindehaus.
Katja Klingenhagen (ejd05@web.de)
Svenja von Dielingen (spieletreffsvenja@e.mail.de).

Krabbelgottesdienst monatlich: donnerstags 11:30 Uhr
Ansprechpartner: Pfr. Eberhard.

Jungen-CVJM
5 bis 8 Jahre „Kometen“
mittwochs 16:30 bis 18:00 Uhr,
9 bis 13 Jahre, Live-Gruppe
freitags 16:30 bis 18:30 Uhr.

Mädchen-CVJM
5 bis 8 Jahre „Gummibärchen“
dienstags 16:30 bis 18:00 Uhr.
9 bis 13 Jahre „Volltreffer“
freitags 16:30 bis 18:00 Uhr.

RealLife
Jugendkreis für Jugendliche
von 14 bis 17 Jahren
freitags 19:30 bis 21:30 Uhr.

CVJM-Info-Tel.
0221 9378954
Internet
www.cvjm-koeln-sued.de
https://www.facebook.com/cvjmksued

Steetube
Offener Treff für Jugendliche und junge Erwachsene
mittwochs 19:30 bis 21:30 Uhr
im Gemeindehaus.

Tankstelle
Treff für junge Erwachsene
montags, 14tägig, 19:30 bis 21 Uhr
Tel. 0152 33707968 (Daniel Phan).

Aus dem Presbyterium

- Es wurde ein neuer Mischverstärker für den Gemeindesaal angeschafft, da das bisherige Gerät ausgefallen war und nicht mehr repariert werden konnte.

- Die verschiedenen Klaviere in der Gemeinde wurden neu gestimmt.

- Am 19. Mai 2018 findet ein Workshoptag des Presbyteriums zum Thema „Gleichgeschlechtliche Trauung“ in Hürth statt.

- Am 8. Juli 2018, ab 12 Uhr, findet ein ökumenischer Gottesdienst im Rahmen des Raderberger Sommerfests in der Gerhard-vom-Rath Straße statt.

- Das Team des Kindergottesdiensts plant für den 8. September 2018 einen Bibelaction-Tag mit anschließendem Familien-Gottesdienst am 9. September 2018 für 3-13jährige.

- Die Sendung unseres Jugendpastors Daniel Phan findet am 24. Juni 2018 in Marburg, Haus Tabor statt.

Jubiläum des Frauenchors

Der Frauenchor unserer Philippus-Gemeinde feiert
in diesem Jahr am **Sonntag, 15. Juli um 10 Uhr**
in einem feierlichen Gottesdienst sein 20-jähriges Jubiläum.
Dazu sind alle herzlich eingeladen !!!

Gottesdienste

Sonntag	03.06.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Brahm
Sonntag	10.06.	10:00	Gottesdienst	Phan
Sonntag	17.06.	10:00	Tauferinnerungsgottesdienst	Eberhard
Sonntag	24.06	10:30	Welcome Gottesdienst (Thema s. Plakat); Gemeindefest/Flohmarkt	Eberhard
Freitag	29.06.	19:00	Ökumenischer Gottesdienst in der Kirche St. Mariä Empfängnis	Eberhard/N.N.
Sonntag	01.07.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Landgrebe
Sonntag	08.07.	12:00	Open Air Gottesdienst vor dem Brauhaus am Kloster	Eberhard/Bongartz
Sonntag	15.07.	10:00	Gottesdienst mit 20-jährigem Jubiläum des Frauenchors	Eberhard
Sonntag	22.07.	10:00	Gottesdienst	Eberhard
Sonntag	29.07.	10:00	Gottesdienst	Eberhard
Sonntag	05.08.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Eberhard
Sonntag	12.08.	10:00	Gottesdienst	Wilke
Sonntag	19.08.	10:00	Gottesdienst	Brahm
Sonntag	26.08.	10:00	Gottesdienst	Brahm

Besondere Veranstaltungen

Samstag	07.07.	09:00	Gemeindewanderung
Mittwoch	11.07.	15:00	Café Jahreszeiten im Gemeindesaal

Gottesdienste im Seniorenzentrum Marktstraße

Mittwoch	06.06.	10:30	Gottesdienst	Eberhard
Mittwoch	04.07.	10:30	Gottesdienst	Eberhard
Mittwoch	01.08.	10:30	Gottesdienst	Eberhard

Hausgottesdienst in Höningen

Freitag	13.07.	18:00	Hausgottesdienst mit Abendmahl	Eberhard

Philippus - Gesichter - Geschichten



Hallo, wir heißen Ruth und Fritz Hockhardt. Wir sind 87 und 89 Jahre alt und unser Hobby ist unser Hund Peggy. Nachdem wir 26 Jahre jeweils den Herbst und den Winter im sonnigen Andalusien verbracht haben, sind wir seit sechs Jahren nun wieder ganz in Köln.
Seit einigen Jahren besuchen wir regelmäßig am Mittwoch den Seniorenclub, denn hier fühlen wir uns gut aufgehoben und geborgen. Nach einer ersten Einladung zum Café Jahreszeiten hat Ruth an der Stuhlgymnastik teilgenommen. So sind wir in den netten Kreis des Seniorenclubs hineingewachsen.
Wenn es Ruth gutgeht, da sie leider im Rollstuhl sitzen muss und ich sie pflege, besuche ich, Fritz, auch andere der vielfältigen Veranstaltungen der Gemeinde. Wann immer es geht besuche ich sonntags den Gottesdienst und genieße diese Zeit der Besinnlichkeit. Bis dann mal.



Leah Borgmann

Hallo, ich heiße Leah Borgmann und bin 13 Jahre alt.
Vor zwei Jahren bin ich zum Konfirmandenunterricht gekommen. Inzwischen bin ich auch im Jugendkreis des CVJM.
Ich habe viel Intensives hier erlebt und auch neue Freunde gefunden. Dazu haben vor allem die beiden Konfi-Freizeiten und ganz besonders die Schwedenfreizeit beigetragen.
Ich bin dadurch dem Glauben näher gekommen. Ich wünsche mir, dass das so bleibt und auch andere Leute diese Erfahrung machen.



Janet Hinnenkamp

Ich heiße Janet Hinnenkamp. Ich bin jetzt schon fast seit drei Jahren Teilnehmerin im Jugendkreis des CVJM.
Hier habe ich viele neue Leute kennengelernt, unter anderem meine jetzigen besten Freunde.
Neben den coolen Spielen und den tollen Aktionen habe ich auch Gott besser kennenlernen können. Obwohl ich in einer gläubigen Familie aufgewachsen bin und somit schon vieles über Ihn gehört hatte und schon an Ihn glaubte, habe ich erst letztes Jahr bei der Schwedenfreizeit mich dafür entschieden, ein Leben mit Gott zu leben.
Seit kurzem bin ich auch Mitarbeiterin bei den „Volltreffern“, damit ich den Kindern Gott näher bringen kann, wie der Jugendkreis es bei mir gemacht hat.

Evangelische Philippus-Kirchengemeinde Köln-Raderthal

Albert-Schweitzer-Straße 3–5, 50968 Köln. Tel.: 38 14 16, Fax: 34 49 88; www.kirche-raderthal.de

Pfarrer	Klaus Eberhard, Tel. 38 14 16 E-Mail: eberhard@kirche-koeln.de **Sprechstunde:** Freitag 15-16 Uhr und nach Vereinbarung
Vikarin	Nicola Landgrebe, Tel. 0172 4275214 E-Mail: nicola.thomas-landgrebe@ekir.de
Prädikant	Wolfgang Wilke, Tel. 35 40 83 E-Mail: wilke-koeln@t-online.de
Jugendpastor	Daniel Phan, Tel. 0152 33707968 E-Mail: danielphan@gmx.de
CVJM	Dennis Jakobi, Tel. 0221 9378954 www.cvjm-koeln-sued.de
Hausmeister	Yüksel Celikkol, Tel. 0152 09041140 E-Mail: hausmeister@kirche-raderthal.de
Organistin	Seonah Bak E-Mail: organist85@gmail.com
Kindertagesstätte	Petra Damm-Denis, Tel. 37 52 44 E-Mail: ev.kita-philippus@gmx.de
Gemeindebüro	Doris Schröder Öffnungszeiten: dienstags und donnerstags von 18 bis 20 Uhr Tel. 16 81 53 23 E-Mail: ga-raderthal@kirche-koeln.de
Web-Adressen	www.kirche-raderthal.de www.facebook.com/evphilippuskirchen-gemeindekoeln www.kirche-raderthal.de/pages/gottesdienst/welcome.php www.kita-raderthal.de
Diakonie-Station	Johanniter Service-Zentrum Tel. 8 90 09-310 und 315
Kto. der Gemeinde	Sparkasse KölnBonn IBAN: DE62 3705 0198 1909 1937 48
Redaktionsschluss	für die nächste Ausgabe des Gemeindebriefes, der Anfang September 2018 erscheint, ist der 28.06.2018

Persönliches Exemplar für:



Impressum: V. i. S. d. P.: Pfr. Klaus Eberhard

Redaktionsteam: Werner Blumenstein, Pfr. Klaus Eberhard, Christine Wilke, Wolfgang Wilke, Günter Zernikow.

Bildnachweis: Grace Winter (pixelio.de): Titelbild; Dieter Schütz (pixelio.de): S. 2; Wolfgang Wilke: S. 3-6,10,11,15; Nicola Thomas-Landgrebe: S. 4; Daniel Phan: S. 5; Kirchenkreis Köln-Süd: S. 5; Holger Geißler: S. 6; C. Gachcar: S. 7; Cornelius Schmitz: S. 7; Claudia Börner/Willow Creek: S. 7; Kristine Beling: S. 8; Günter Zernikow: S. 8; Tine Hollax: S. 9; Barbara Bieler: S. 9; CVJM: S. 9; Susanne Gries: S. 10; Norbert Bröcheler: S. 11; Claudia Reichow: S. 15.